

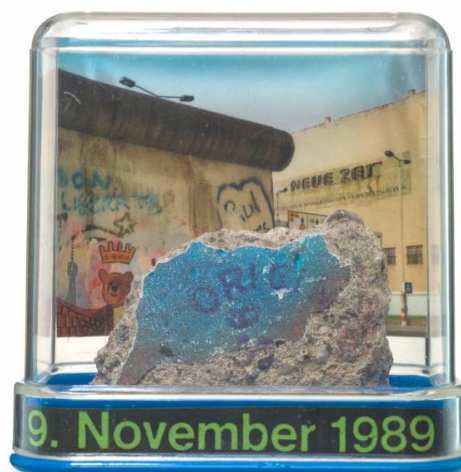
Angebote für Schulen

Anmeldung: mindestens 14 Tage im Voraus

Datum: nach Vereinbarung

Preis: Klassen aus BS/BL gratis, andere gemäss Tarifstruktur

Wir halten uns an die Covid-19-Vorgaben für Schulen im Kanton Basel-Stadt



Geschichte schreiben

Sekundarstufe I und II

Interaktive Führung: 60 Minuten, mit Workshop: 90 Minuten

Im Rahmen der Ausstellung «Memory – Momente des Erinnerns und Vergessens»

Erinnerungen an Vergangenes begegnen uns jeden Tag: Denkmäler, Gedenktage und nicht zuletzt Geschichtsbücher vergegenwärtigen uns wichtige Ereignisse und Personen der Vergangenheit. Doch wie entscheidet sich eigentlich, was «in die Geschichte eingeht»? Und wie haben wir als Einzelne Einfluss darauf?

Ausgehend von Museumsobjekten lernen die Schülerinnen und Schüler die vielen Facetten des gesellschaftlichen Erinnerns kennen: Sie befragen materielle Zeugen aus verschiedenen Zeiten und Gesellschaften, stellen ihre Untersuchungsergebnisse in einem Ausstellungsrundgang vor und entdecken gemeinsam, wie Geschichte geschrieben wird.

Im Atelier entstehen Plakate oder Stoffe mit Stencils (Schablonendruck), die in Erinnerung bleiben sollen.



Weisst du noch...?

Kindergarten und Primarstufe

Interaktive Führung: 60 Minuten, mit Workshop: 90 Minuten

Im Rahmen der Ausstellung «Memory – Momente des Erinnerns und Vergessens»

Rätselhaft, wie uns vieles wie von selber in Erinnerung bleibt und wie wir anderes einfach vergessen. Einiges wollen wir festhalten: in Freundschaftsalben, Fotobüchern und Schulheften! Auch ganze Kulturen wollen ihre Geschichte bewahren und hinterlassen uns ihre Felsmalereien, ihre Mythen, ihre Gesänge.

Was soll wie in Erinnerung bleiben? Wir durchforschen die Ausstellung vom persönlichen Andenken bis zum öffentlichen Denkmal und finden heraus, welche Geschichten sich dahinter verstecken.

Im Atelier kreieren die Schülerinnen und Schüler ein Klassen-Memory oder ein Erinnerungsbüchlein.



Was kostet das?

Ein Workshop rund ums Geld

Primarstufe

Führung mit Workshop: 90 Minuten

In der Ausstellung GROSS

Um Münzen und Noten soll es gehen in diesem Workshop – aber genauso um Federn, Muscheln oder ein Mass Salz! Wir machen uns auf Geldsuche im Museum und finden faszinierende Formen von Naturalgeld aus den verschiedensten Kulturen. Und wie kann man den Wert einer Sache bestimmen? Für einmal mit Zählrahmen, Basler Elle oder gar mit einem Schweinemass aus Papua-Neuguinea! Die Kinder lernen spielerisch, wie Geld und Tauschmittel universell sind, Formen und Werte aber ganz unterschiedlich.

Im Atelier entsteht ein Portemonnaie oder eine Kette aus Perlen.

Mit Hase Felix auf Weltreise

Kindergarten und Primarstufe

Führung mit Workshop: 90 Minuten

In allen Ausstellungen

Im Kinderbuch «Briefe von Felix» reist ein kleiner Stoffhase um die Welt. Die Schülerinnen und Schüler folgen seinen Spuren und begeben sich auf eine Reise zu Objekten in unserem Museum. In Indien lernen sie den Gott Ganesha kennen, in Südamerika bestaunen sie einen Jaguargürtel, in Indonesien lernen sie das Schattentheater kennen und in Ozeanien mythische Krokodile. Dabei lernen Kinder die Welt mit anderen Augen sehen.

Anschliessend wird im Atelier ein indischer Würfel gebastelt oder ein Jaguargürtel gestaltet.

Die Führung kann auf spezifische Destinationen ausgerichtet werden und auch ohne Bezug zum Kinderbuch durchgeführt werden.

Wenn einer eine Reise tut ... – Vom Drang zu sammeln, die Welt zu erforschen und sie im Museum zu vereinen

Sekundarstufe I und II

Interaktive Führung: 75 Minuten

Im Rahmen der Ausstellung «Wissensdrang trifft Sammelwut»

Weshalb wurden menschliche Überreste, Masken und Figuren ihrem Kontext entnommen und ins Museum überführt? Wozu eine Sammlung von 7622 Pfeilen? Wie gehen wir heute um mit sensiblen Objekten wie Schädeln, Stosszähnen und mit geheimen Ritualgegenständen, die nicht öffentlich gezeigt werden können.

Nach einer Kurzführung durch die Ausstellung werden die Schüler und Schülerinnen selber aktiv und schlüpfen in die Rolle von Museumsmitarbeitenden. Sie inventarisieren und beschreiben Objekte und beschäftigen sich kritisch mit dem Thema Provenienz respektive mit der Herkunft der Objekte.

Zweite Heimat Basel

Sekundarstufe I und II

Historische Stadtführung: 90 Minuten

Ohne Migrantinnen und Migranten stünden in Basel weniger Herrschaftshäuser, es gäbe keinen Roche-Turm, und Kleinbasel sähe wohl ziemlich anders aus. Zuwanderer aus allen Richtungen und Metiers haben hier eine zweite Heimat gefunden und die Stadt mitgeprägt. Von kleinen Leuten und grossen Köpfen – die Schülerinnen und Schüler können ihre Spuren entdecken auf dieser 90-minütigen Stadtführung voller Geschichte und Geschichten.

Start im Museum der Kulturen Basel, Endpunkt am Wettsteinplatz

Doing Gender – Was Frauen zu Frauen und Männer zu Männern macht

Ab 7. Schuljahr

Interaktive Führung: 60 Minuten

In allen Ausstellungen

Ausgehend von Objekten im Museum lernen die Schülerinnen und Schüler einerseits verschiedene Arten von Geschlechterverhältnissen kennen: Welche Rollen haben Männer und Frauen in anderen Kulturen? Andererseits entdecken sie spielerisch, dass diese Rollen auch immer wieder neu ausgehandelt werden. Dabei werfen wir einen Blick auf unsere eigene Kultur: Weshalb haben Männer lieber kleinere Frauen? Oder haben Frauen nur lieber grosse Männer? Woran erkennt man weibliche Alphetiere? Können Männer Röcke tragen?

Harlekin

Ab Kindergarten, wird stufengerecht angepasst

Interaktive Führung: 60 Minuten, mit Workshop: 90 Minuten

Im Rahmen der Dauerausstellung «Basler Fasnacht»

Woher kommt der Waggis? Was heisst «ruesse»? Was ist ein «Böckli»? Kinder und Jugendliche beteiligen sich aktiv an der Führung, lösen in der Ausstellung spezifische Aufgaben und erfahren, wie die Basler Fasnachtsbräuche entstanden sind.

Im anschliessenden Workshop können die Schülerinnen und Schüler entweder eine Plakette, eine Fasnachtslaterne oder eine Papier-Gugge-Larve kreieren oder ein Fasnachtskostüm entwerfen.